



## Veranstalter

Landeshauptstadt Wiesbaden  
Grünflächenamt / Friedhofsverwaltung  
Gustav-Stresemann-Ring 15  
65189 Wiesbaden

Zentrum Bildung der  
Ev. Kirche in Hessen und Nassau  
Fachbereich Kinder und Jugend  
Erbacher Str. 17  
64287 Darmstadt

## Informationen

Stephan Da Re,  
Pfarrer & Theol. Jugendbildungsreferent  
Telefon: 06151 6690-135  
Telefax: 06151 6690-119  
stephan.dare.zb@ekhn-net.de

## Zielgruppe

Fachschaften ev. / kath. Religion und  
Philosophie / Ethik an Wiesbadener Gymnasien  
(Jahrgangsstufen 7-9 bzw. 10 / E 1 – Q 4)

Ev. und kath. Kirchengemeinden  
(Konfirmand\_innen und Firmlinge)

## Zusatzangebote

Multiplikatorenschulungen und Fortbildungen für  
Hauptberufliche und Ehrenamtliche durch den  
Fachbereich Kinder und Jugend im Zentrum Bildung  
der EKHN auf Anfrage.

Teilnahme an Pädagogischen Tagen und  
Hauptberuflichen-Konferenzen (Pfarrer\_innen,  
Lehrer\_innen, Gemeindepädagog\_innen)  
nach vorheriger Vereinbarung.



# Erlebnispädagogische Friedhofserkundungen

## auf dem Wiesbadener Nordfriedhof

*Ein gemeinsames Projekt des Fachbereichs Kinder und Jugend  
im Zentrum Bildung der Evangelischen Kirche in Hessen und  
Nassau (EKHN) und des Grünflächenamtes der  
Landeshauptstadt Wiesbaden*





Friedhöfe spiegeln die Geschichte einer Stadt und auch die Geschichte der Bestattungskultur. Wer sich die Zeit nimmt genauer hinzusehen, entdeckt auf dem Friedhof interessante Zeichen und Symbole, mithin einen Lernort für das Leben und die Grenzen des Lebens. So ist der Friedhof ein Ort religiösen Lernens, der Begegnung mit religiösen und nicht-religiösen (Ausdrucks- und Handlungs-) Formen, die grundlegende Deutungen des Lebens und des Todes zum Ausdruck bringen, und die sich in den Symbolzeichen, in den Grabmälern, den Bestattungsformen, in Grabbeigaben, aber auch in der Anlage und Gestaltung eines Friedhofs zeigen.

Im Kontext einer erlebnispädagogischen Friedhofserkundung leistet die Begegnung mit dem Friedhof Beiträge zum Erwerb prozessbezogener Kompetenzen wie wahrnehmen und beschreiben, deuten und verstehen, befragen, bewerten, darüber mit anderen kommunizieren, gestalten und daran teilhaben können, aber auch zur Auseinandersetzung mit existenziellen Fragen.

Der Friedhof in seiner heutigen Gestalt konfrontiert in besonderer Weise mit Ausdrucksformen christlichen Glaubens. Die Begegnung mit den Gräbern wirft die Frage auf, was nach dem Tod kommt, was Auferstehung meint, wie Menschen getröstet werden, wie man Abschied nehmen kann, wie eine Bestattung voll-

zogen wird und was man dabei tun kann, wie andere Religionen bestatten u.a.m.

Der Wiesbadener Nordfriedhof, der besonders für seine gut erhaltenen Grabmale aus dem 19. Jahrhundert und der ersten Hälfte des vorigen Jahrhunderts bekannt ist, soll stärker als bisher mit einem gezielten Angebot, das sich in ökumenischer Weite an Schulklassen, Konfirmand\_innen- und Firmgruppen richtet, von Kindern und Jugendlichen erschlossen und beispielhaft als Lernort begangen und untersucht werden.

Eine **Erkundung** dauert in der Regel ca. 60–90 Minuten und findet nach vorheriger Terminvereinbarung mit Stephan Da Re (Theologischer Jugendbildungsreferent der EKHN) auf dem Wiesbadener Nordfriedhof statt. Eine andere Veranstaltungsdauer ist nach Absprache möglich. Der schulische Charakter bleibt gewahrt. Alle Führungen sind kostenlos. In einem Vorgespräch werden besondere Wünsche und Interessen erfragt; es dient zugleich der Festlegung von Schwerpunktthemen.

## Basics

Ort: Wiesbadener Nordfriedhof

Dauer: ca. 60-90 Minuten (nach vorheriger Terminvereinbarung)

Thema: gemäß Absprache